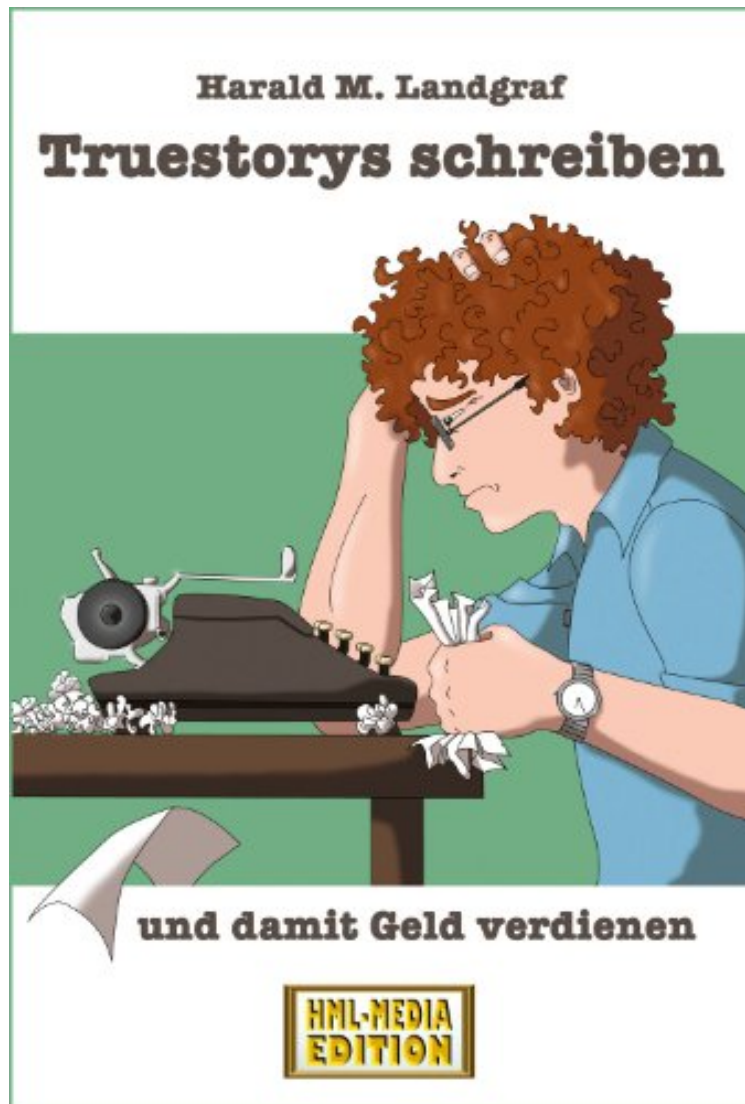


(Pdf free) Truestorys schreiben und damit Geld verdienen (Autorenratgeber)

## Truestorys schreiben und damit Geld verdienen (Autorenratgeber)

Von Harald M. Landgraf  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #244549 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-09Erscheinungsdatum:  
2013-10-09File Name: B00FR0T07M | File size: 31.Mb

**Von Harald M. Landgraf : Truestorys schreiben und damit Geld verdienen (Autorenratgeber)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Truestorys schreiben und damit Geld verdienen (Autorenratgeber):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
VerwirrendVon May D.O'LovelingDer Aufbau bemht sich um ein gewisses Ma an Anschaulichkeit. Leider konnte ich einige Widersprche finden, die dann das Entstehen einer Truestory nicht wirklich fundamentierte klren. Es entstand vorerst der Eindruck, dass der Spielraum, fr das Schreiben von Truestorys doch sehr umfassend wre - letztendlich

jedoch war die Botschaft doch anscheinend so gemeint wie: - genauso müssen sie schreiben, sonst taugt es nicht -LG  
May4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tipps in gebundelter Form Von ein Kunde aus Bad  
Driburg Harald M. Landgraf schöpft aus seinem reichen Erfahrungsschatz und gibt denjenigen, die sich auf das spezielle  
Feld der sog. "Wahren Geschichten" begeben wollen, wertvolle Tipps und Anregungen. Wünschenswert wäre evt. eine  
Ausgabe als schmaler Band in klassisch gedruckter Ausgabe oder on demand. Nicht jedermann möchte via Kindle oder  
einer PC- bzw. Mac-App Informationen nutzen. Das klassische Buch existiert neben dem digitalen File sicher nicht  
nur mittelfristig weiter. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein nützliches Buch Von pe Ein Buch,  
das vorher gefehlt hat. Harald Landgraf weiß, wovon er spricht und führt seine Leser unterhaltsam in sein Metier ein.  
Vieles ist spannend und lehrreich. Auch für Nicht-Truestory-Schreiber. Einen Punkt Abzug gibt es für die Krize des  
Werks. So bleiben noch viele Fragen offen und manches wird eher \*an der Oberfläche\* behandelt, nicht oberflächlich,  
aber doch etwas zu verknappert. Manches könnte stärker ausgelotet werden. Aber vielleicht gibt es ja einen Folgebund.

Kurzbeschreibung Ein Ratgeber für Autoren, die sich mit Truestory-Schreiben ein zweites Standbein schaffen wollen.  
Dieses Buch vermittelt Ihnen die Eigenart der Truestory, die Struktur und den Aufbau, damit Sie in diesem Genre  
effizient arbeiten und Geld verdienen können. Das Buch sagt Ihnen außerdem, wie Sie Ihre Texte verkaufen können.  
ber den Autor: Harald M. Landgraf ist erfolgreicher Romanschriftsteller und arbeitete bereits an den ersten Truestory-  
Zeitschriften mit. Seit 2008 vermittelt seine Agentur HML-Media Nürnberg Manuskripte an bekannte Verlage. Mit  
diesem Sachbuch gibt er sein Wissen und seine Erfahrungen weiter. Ein paar Worte zu diesem Buch von Oliver  
Buslau Autor und Chefredakteur von TextArt Das Magazin für kreatives Schreiben Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie  
diesen Ratgeber studiert haben, werden Sie wissen, dass eine Truestory Vieles ist. Eines ist sie nicht. Sie ist nicht true,  
sie ist nicht wahr. Sie ist erfunden auch wenn ihr Keim in Alltagsbegebenheit liegen kann. Und doch haben die  
Konflikte, Emotionen, die Milieus und Personen, die man als Autor oder Autorin einer Truestory schildert, eine eigene  
Wahrheit, sind wenn nicht wahr doch wahrhaftig. Wenn das nicht so wäre, würden sich ja kaum Millionen von  
Leserinnen in diesen Geschichten wiederfinden. Wer eine gute Truestory schreiben kann, trifft also einen Nerv. Er  
oder sie beherrscht etwas, das man als guter Unterhaltungsautor, als gute Unterhaltungsautorin beherrschen muss  
etwas, das in allen Genres von der Liebesgeschichte bis zum Krimi gebraucht wird. Sozusagen eines der Geheimnisse  
des Schreibens. Und das ist das Faszinierende daran. Worin besteht aber nun dieses Geheimnis? Der Kern von guten  
Geschichten liegt in spannenden, interessanten Handlungen das ist klar. So eine Handlung kann aber nur erfinden, wer  
Figuren erfinden kann. Denn ohne Charaktere, die in Konflikte geraten, auf die sie auf typische und persönliche Weise  
reagieren müssen, und nach inneren Kämpfen Lösungen finden, bekommt man keine Geschichte hin. Es sind also die  
Figuren, die am Anfang einer guten Story stehen. Von ihnen, von ihren Stärken, Schwächen, Wünschen, Enttäuschungen,  
Schicksalsschlägen hängt die Story ab. Man lernt eine erfundene Figur am besten kennen, man kann am besten ihre  
Geschichte entwickeln, wenn man lernt, diese Figur zu sein zumindest auf dem Papier. Man schlüpft in ihre Rolle,  
schreibt das Tagebuch der Figur und geht dabei natürlich keinem Konflikt, keinem interessanten Detail aus dem Weg.  
Ihre Figur wird dabei eine eigene Stimme finden, wird ihre Welt öffnen. Viele Details der Handlung werden Ihnen  
zufliegen. Sie erleben die Welt der Figur schreibend wie ein emotionales Abenteuer. Manche wird es überraschen, aber  
Schreiben ist auch ein Gutteil Schauspielerei. Genau diese Art von literarischer Schauspielkunst werden Sie in diesem  
Buch lernen. Denn das Genre Truestory ist wie Sie auf Seite 22 lesen, mit dem Tagebuch eng verwandt. Ich selbst  
habe diese Lektion vor fast anderthalb Jahrzehnten in einem Seminar des amerikanischen Schreiblehrers James N.  
Frey gelernt. Viele Romane später bin ich nach wie vor der Meinung, dass es die wichtigste Lektion in meiner  
Autorenkarriere war. Ich bin sicher, dass es Ihnen genauso geht! Herzlichst Oliver Buslau Kurzbeschreibung Ein  
Ratgeber für Autoren, die sich mit Truestory-Schreiben ein zweites Standbein schaffen wollen. Dieses Buch vermittelt  
Ihnen die Eigenart der Truestory, die Struktur und den Aufbau, damit Sie in diesem Genre effizient arbeiten und Geld  
verdienen können. Das Buch sagt Ihnen außerdem, wie Sie Ihre Texte verkaufen können. ber den Autor: Harald M.  
Landgraf ist erfolgreicher Romanschriftsteller und arbeitete bereits an den ersten Truestory-Zeitschriften mit. Seit  
2008 vermittelt seine Agentur HML-Media Nürnberg Manuskripte an bekannte Verlage. Mit diesem Sachbuch gibt er  
sein Wissen und seine Erfahrungen weiter. Ein paar Worte zu diesem Buch von Oliver Buslau Autor und Chefredakteur  
von TextArt Das Magazin für kreatives Schreiben Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie diesen Ratgeber studiert haben,  
werden Sie wissen, dass eine Truestory Vieles ist. Eines ist sie nicht. Sie ist nicht true, sie ist nicht wahr. Sie ist  
erfunden auch wenn ihr Keim in Alltagsbegebenheit liegen kann. Und doch haben die Konflikte, Emotionen, die  
Milieus und Personen, die man als Autor oder Autorin einer Truestory schildert, eine eigene Wahrheit, sind wenn nicht  
wahr doch wahrhaftig. Wenn das nicht so wäre, würden sich ja kaum Millionen von Leserinnen in diesen Geschichten  
wiederfinden. Wer eine gute Truestory schreiben kann, trifft also einen Nerv. Er oder sie beherrscht etwas, das man als  
guter Unterhaltungsautor, als gute Unterhaltungsautorin beherrschen muss etwas, das in allen Genres von der  
Liebesgeschichte bis zum Krimi gebraucht wird. Sozusagen eines der Geheimnisse des Schreibens. Und das ist das  
Faszinierende daran. Worin besteht aber nun dieses Geheimnis? Der Kern von guten Geschichten liegt in spannenden,

interessanten Handlungen das ist klar. So eine Handlung kann aber nur erfinden, wer Figuren erfinden kann. Denn ohne Charaktere, die in Konflikte geraten, auf die sie auf typische und persönliche Weise reagieren müssen, und nach inneren Kämpfen Lösungen finden, bekommt man keine Geschichte hin. Es sind also die Figuren, die am Anfang einer guten Story stehen. Von ihnen, von ihren Stärken, Schwächen, Wünschen, Enttäuschungen, Schicksalsschlägen hängt die Story ab. Man lernt eine erfundene Figur am besten kennen, man kann am besten ihre Geschichte entwickeln, wenn man lernt, diese Figur zu sein zumindest auf dem Papier. Man schlüpft in ihre Rolle, schreibt das Tagebuch der Figur und geht dabei natürlich keinem Konflikt, keinem interessanten Detail aus dem Weg. Ihre Figur wird dabei eine eigene Stimme finden, wird ihre Welt öffnen. Viele Details der Handlung werden Ihnen zufliegen. Sie erleben die Welt der Figur schreibend wie ein emotionales Abenteuer. Manche wird es überraschen, aber Schreiben ist auch ein Gutteil Schauspielerei. Genau diese Art von literarischer Schauspielkunst werden Sie in diesem Buch lernen. Denn das Genre Truестory ist wie Sie auf Seite 22 lesen, mit dem Tagebuch eng verwandt. Ich selbst habe diese Lektion vor fast anderthalb Jahrzehnten in einem Seminar des amerikanischen Schreiblehrers James N. Frey gelernt. Viele Romane später bin ich nach wie vor der Meinung, dass es die wichtigste Lektion in meiner Autorenkarriere war. Ich bin sicher, dass es Ihnen genauso geht! Herzlichst Oliver Buslau